

Vertragsfrau.

Kapitel 1

...Mein Name ist Jasmin, ich bin 20 Jahre alt und hatte bis vor zwei Monaten eine sehr enge Familie, aber durch einen Unfall haben wir alles verloren...

...Ich bin Lateinamerikanerin und wie jeder Lateinamerikaner bin ich zusammen mit meinen Eltern gekommen, um den amerikanischen Traum zu suchen. Obwohl meine Eltern immer gearbeitet haben, wurde das Leben immer härter, besonders als meine jüngere Schwester Cristi mit einer schweren Herzkrankheit namens terminale Herzinsuffizienz geboren wurde. Meine Eltern verbrachten Tag und Nacht im Krankenhaus und ich war immer bei ihnen. Meine Eltern mussten das Haus beleihen und sich bei verschiedenen Banken verschulden, weil Cristis Krankheit sehr teuer war und sie aufgrund fehlender Aufenthaltsgenehmigung keinen Anspruch auf medizinische Versorgung durch die öffentlichen Dienste hatten...

...Aber eines Tages, als ich es am wenigsten erwartet hatte, blieb ich allein mit Cristi zurück. Meine Eltern starben bei einem Autounfall. Ich konnte mich nicht zusammenreißen, meine Schwester brauchte mich stark, obwohl es Tage gibt, an denen ich fühle, dass ich nicht mehr kann und weglaufen möchte...

...Heute, wie jeden Tag seit einem Monat, ging ich auf Arbeitssuche. Da ich mein Studium nicht abgeschlossen habe, habe ich nicht viele Möglichkeiten. Obwohl ich auf einer Baustelle eines Einkaufszentrums arbeite, reicht es nicht aus. Die Medikamente für Cristi sind sehr teuer und es ist nun ein Zahlungshinweis für die Hypothek ins Haus gekommen...

...Ich bin stundenlang gelaufen und habe Bewerbungen an verschiedene Unternehmen abgegeben, aber keines hat mir Hoffnung gemacht, eingestellt zu werden...

Jasmin\, was machst du hier? sagte Lola\, eine Freundin von Jasmin aus der Highschool\, lächelnd.

Lola\, hallo. Du weißt doch\, ich suche wirklich verzweifelt nach Arbeit. Weißt du von jemandem\, der jemanden braucht\, der putzt oder Rasen mäht? sagte Jasmin und umarmte Lola.

Es tut mir leid\, aber vielleicht kannst du dort arbeiten\, wo ich arbeite. Aber komm\, ich lade dich zum Essen ein. Ich nehme an\, du hast noch nicht gegessen\, du siehst sehr blass aus.

Jasmin\, bevor wir losgehen\, solltest du wissen\, dass dieser Ort vielleicht nicht für dich geeignet ist\, aber du wirst das Geld verdienen\, das du brauchst!

Ich kümmere mich wirklich nicht darum. Cristis Medizin geht fast aus\, sagte Jasmin mit Tränen in den Augen.

Weine nicht\, Jasmin. Beruhige dich. Ich werde dir helfen. Also brauche ich\, dass du einen Jeansrock\, bequeme Stiefel oder Schuhe und ein weißes Hemd anziehst und zu diesem Ort gehst. Ich werde dich um 20 Uhr dort treffen\, ist das in Ordnung? sagte Lola und gab ihr einen Zettel mit einer Adresse.

...Lola und Jasmin aßen zusammen. Lola erklärte ihr, dass sie ihr einen Job als Kellnerin in einer Bar für reiche Leute besorgen würde. Sie müsste nur freundlich sein, damit sie gute Trinkgelder bekommt, zusätzlich zu ihrem Gehalt. Jasmin zögerte nicht einen Moment und stimmte zu, obwohl ihr die Idee etwas unangenehm erschien...

^^^Als sie nach Hause kam, fand sie Cristi auf dem Sofa liegend, umarmt von einem Pullover ihrer Mutter.^^^

_Jasmin, du bist zurück.

_Ja, meine kleine Bärin, und ich habe gute Neuigkeiten. Ich habe Arbeit gefunden, Lola wird mir helfen. Aber es wird nachts sein, also brauche ich, dass du tapfer bist und zu Hause bleibst und schläfst, während ich arbeite, ist das in Ordnung?

_Aber ich werde alleine sein!

_Es wird nur für eine kurze Zeit sein, versprochen.

In Ordnung\, sagte Cristi weinend.

...Jasmin duschte und machte sich wie Lola es ihr gesagt hatte zurecht. Sie ließ Cristi schlafen, betrachtete sie einen Moment und sah ihre Mutter in ihr, stieg in ein Taxi und fuhr zur Bar...

_Jasmin, du siehst wunderschön aus, meine Freundin. Die Bar ist voll. Meine Chefin sagte, dass du sofort arbeiten könntest. Du wirst die Getränke zu den Sälen bringen, wo die Reichen sind. Sie müssen nur nett sein, damit sie dir gute Trinkgelder geben. Sei vorsichtig, da viele gutaussehende Männer hier arbeiten. Es wird leicht für dich sein.

_Okay, dann werde ich jetzt gehen. Danke, Lola, für alles.

Sei ruhig\, viel Glück. Sie umarmten sich.

...Jasmin war glücklich über die Menge an Trinkgeldern, die sie bekam, obwohl sie sich von den Männern in der Bar sexuell belästigt fühlte. Sie wurden alle unverschämt angestarrt und manche nannten sie Kätzchen, Süßes und andere Obszönitäten...

...Als sie einen abgelegenen Raum erreichte, ging sie mit einem Tablett mit zwei Flaschen, die mehr kosteten als das Dreifache ihres Gehalts, hinein. Es waren drei Männer drin, zwei hatten jeweils eine Frau auf dem Schoß und einer saß nur da und

starrte auf sein Handy...

_Hier sind die Flaschen, die Sie bestellt haben. Brauchen Sie sonst noch etwas?

Sie sind eine Schönheit, nicht wahr? sagte Joshua, ein Mann mit blauen Augen, der mit einer Frau spielte, die auf seinem Schoß saß.

...Jasmin war kurz davor zu kommen, als sie den Blick dieses Mannes auf sich spürte. Seine Augen waren grün, seine Haare etwas verwuschelt. Er sah sie an und ihre Haut bekam Gänsehaut. Sein Blick war tief, er betrachtete sie von oben nach unten, als ob er sich vorstellen könnte, was sie unter ihrer Kleidung trug....

...Sie verdrehte die Augen, denn dieser Mann war sehr offensichtlich....

Kapitel 2

Er verließ den Ort, atmete aus und strich sich über die Arme, um seine aufgestellte Haut zu beruhigen, band sein Haar gut zusammen.

Aber gerade als er gehen wollte, rief ihm ein Mann nach.

Hey Süßer\, wohin gehst du? Komm einen Moment her. sagte Joshua.

Er atmete tief durch, als er in den roten Raum ging, hatte er immer noch das Tablett in den Händen. Als er eintrat, richteten sich seine Augen auf den Mann, der bereits auf dem Sofa saß und ein Glas Whisky in den Händen hielt.

Brauchen Sie noch etwas? fragte Jazmin bereits mit ängstlicher Stimme, während die Männer diese Frauen küssten.

_Ja, wir brauchen, dass du dich zu uns setzt, sagte Roberto, ein älter aussehender Mann im Vergleich zu den anderen beiden, mit einem Lächeln im Gesicht.

_Entschuldigen Sie, aber ich mache das nicht, ich bin nur eine Kellnerin. Ich werde sehen, wer Ihnen dabei helfen kann, sagte sie leicht gereizt und nervös.

Als sie es am wenigsten erwartete, griff der ältere Mann nach ihrem Arm und dann um ihre Taille, indem er sein Gesicht nah an ihres legte. Sie konnte den Alkohol aus dem Mund des Mannes riechen.

_Lass mich los, Idiot.

_Schatz, warum ärgerst du dich? Ich werde dir den besten Whisky der Welt spendieren und mach dir keine Sorgen, ich werde dir ein sehr gutes Trinkgeld geben, sagte Roberto und berührte Jazmins Bein.

_Verdammter Zuhälter, du wirst es büßen, sagte Roberto am Boden liegend und fast weinend.

Die anderen Männer fingen laut an zu lachen und schauten auf Roberto.

Benötigen Sie etwas anderes, jemand anderen? sagte Jazmin mit zitteriger Stimme, ihre Worte vermischten sich, während sie zusah, wie der Mann sich krümmte.

Emilio sah sie an und lehnte sich in den Sessel zurück, nahm einen großen Schluck Whisky.

Jazmin wartete nicht länger und ging mit zitternden Händen zum Badezimmer, drehte den Wasserhahn auf und ließ das Wasser in ihre Hände laufen und dann in ihr Gesicht.

Ist etwas passiert, Jaz? fragte Lola besorgt und trat ins Badezimmer.

_Ein Mann hat versucht, mich anzufassen.

_Diese verfluchten Reichen, aber ich werde jetzt mit meiner Chefin reden. Sie denken, dass sie mit ihrem Geld tun können, was sie wollen.

Nein\, ich habe den Alten schon in seine Schranken gewiesen. Ich möchte nur nicht zurück dorthin! sagte Jazmin!

_Beruhige dich, ich werde den Rest erledigen. Atme tief durch, Jaz, wir sehen uns draußen, ich muss weiterarbeiten.

Jazmin atmete tief durch und dachte an ihre Schwester, sie musste aushalten. Sie wischte die Träne von ihrer Wange und verließ das Badezimmer.

Nach mehreren Stunden harter Arbeit war der letzte Kunde bereits gegangen.

Komm\, Jazmin\, lass uns mit den Mädchen zu den Tacos gehen\, sie haben welche gekauft\, sagte sie und nahm Jazmins Hand.

Alle dort waren sehr freundlich, sie sprachen über Trinkgelder, andere sprachen über die wichtigen Männer, die sie bedient hatten.

Aber sag uns\, Jazmin\, wie ist Emilio Conner? sagte eine blonde Frau und lächelte\, alle schauten Jazmin an.

_Ich weiß nicht viel.

Nein\, Dummkopf\, ich will wissen\, wie er ist. Sie sagen\, er ist absolut attraktiv\, groß und muskulös. lachend

Ja\, er hat grüne Augen\, ist groß\, so normal erinnerte sie sich an seinen Blick auf sie.

_Ach komm, Mädchen, was meinst du mit normal? Ich wäre ihm zu Füßen gefallen, er kommt nie hierher, du hattest Glück.

Ja\, wir gehen schon\, Mädels\, sagte Lola und stand vom Tisch auf\, ihre Jacke geschlossen.

Die beiden verließen die Bar und als sie Jazmins Haus erreichten, hielten sie an.

„Der Herr Conner hat das für dich dagelassen“, bevor er ging, gab er ihr einen Geldschein.

„Aber warum!?“

„Reiche entschuldigen sich so, also nimm es und kaufe Medizin für Cristi. Und nimm das auch zum Essen!“

Die Augen von Jazmin füllten sich mit Tränen, das Geld würde ihr für Cristis Medikamente dienen.

„Danke Lola, wirklich!“

„Siehst du, es wird alles gut. Geh jetzt ausruhen, morgen wird genauso sein. Ich mag dich, Jazmin.“ umarmte Jazmin.

„Ich liebe dich auch, Lola, danke.“ sagte Jazmin mit einem Lächeln, als sie aus dem Auto stieg.

Kapitel 3

Am nächsten Morgen ging Jazmin früh los, um etwas Essen und Medizin zu kaufen. Cristi wurde immer schwächer und stand kaum auf, um ihre Puppen zu kämmen. Sie verbrachte den Großteil des Tages schlafend.

Eine Woche später

„Hast du dich über das Mädchen aus der Bar gestern erkundigt?“, fragte Emilio, als sein Bruder Joshua ins Büro kam und sich die Hand an die Stirn legte.

„Nun, du hast mir nicht viel Zeit gegeben, aber ich weiß, dass sie im Bar arbeitet und auch für dich auf einer der Baustellen in der Innenstadt. Offensichtlich gibt es dort Bauarbeiten, sie scheint alles mit Elektrik zu können und ich weiß auch, dass sie eine illegale Migrantin aus Jalisco ist. Ihre Eltern sind vor zwei Monaten gestorben und haben ihr ihre kranke

Schwester und eine Menge Schulden hinterlassen. Und sie hat auch keine Social-Media-Konten", sagte Joshua, während er die Papiere auf den Schreibtisch warf.

"Ich verstehe nicht, warum du so an diesem Mädchen interessiert bist, wie auch immer sie aussieht, aber ich glaube nicht, dass sie die richtige Option ist, um eine Ehe vorzutauschen. Sie könnte dich später erpressen oder was weiß ich", sagte Emilio.

"Du irrst dich. Mit all diesen Schulden und ihrer kranken Schwester wird sie alles für Geld tun und noch besser, niemand weiß viel über sie. Der Vertrag liegt seit einem Jahr bereit und ich brauche sie dringend hierher. Ich kümmere mich um den Rest!", antwortete Joshua.

"In Ordnung, du weißt, was du tust, Emilio. Ich werde sehen, wie ich dieses Biest hierher bringe. Der arme Roberto erholt sich noch von dem Schlag", sagte Joshua grinsend und verließ das Büro.

Jazmin ging zur Baustelle, dieses Mal wurde sie zur Ladefläche geschickt, aber obwohl die Arbeiter sie als schwach betrachteten, nahm sie einen Sack Zement und trug ihn genauso wie die Männer dort.

Als es Zeit für die Mittagspause war, setzte sie sich mit den anderen Männern hin, um zu essen und zu plaudern. Sie nahm ein Stück Schweinehaut mit Kaktus in eine Tortilla gewickelt in den Mund.

"Miss Jaz, mein Respekt, dass Sie genauso hart arbeiten wie wir, obwohl Sie so dünn sind. Ich dachte, Sie würden ohnmächtig werden", sagte ein Mann und reichte ihr ein Glas Wasser.

"Nun, man sollte keine voreiligen Schlüsse ziehen", sagte Yazmin lächelnd.

"Miss López, ich brauche einen Moment in meinem Büro", sagte der Bauleiter.

Alle Männer schwiegen, sie wussten, dass das nicht gut war, vielleicht würde sie entlassen werden.

"Machen Sie sich keine Sorgen, Herren, alles ist in Ordnung. Gehen Sie jetzt zurück", sagte der Architekt.

Jazmin klopfte den mit Erde bedeckten Stoff von ihrer Hose und ihre Stiefel sowie ihren Helm ab. Sie betrat das Büro und zu ihrer Überraschung war dort einer der Männer aus der Bar, mit denen sie Probleme hatte. Sie wurde noch nervöser.

"Jazmin, nicht wahr?", fragte Joshua, als er Jazmin von oben bis unten ansah.

"Ja, Herr, das bin ich."

"Jazmin, hoffentlich erinnerst du dich an mich. Ich habe deine Papiere überprüft, sehe, dass du gute Referenzen von unseren Architekten hast, und ich habe einen Arbeitsvorschlag für dich. Aber dafür musst du morgen um 7 Uhr morgens bei der Conner Corporation erscheinen."

"Nun, Herr, ich habe kein Interesse daran, eine Position zu übernehmen. Aber danke und bezüglich letzter Nacht war es nicht meine Schuld, es war Ihr Freund, der sehr aufdringlich war!"

"Ich frage dich nicht danach. Ich brauche, dass du morgen um 7 Uhr zur Conner Corporation kommst!", sagte Joshua ernst.

"Oh ja, natürlich", antwortete sie nervös, denn sie war ohne Papiere im Land und wenn man sie melden würde, würde Cristi alleine zurückbleiben.

Laden Sie die MangaToon APP im App Store und Google Play herunter

NOVELTOON

The logo for NovelToon, featuring the word "NOVELTOON" in a bold, blue, sans-serif font. Below the letters "O" and "O" in "TOON", there is a stylized blue smiley face consisting of two curved lines.